

Inhaltsverzeichnis

I Über das Entstehen und Verschwinden eines Archivs der Innerlichkeiten 7

Prolog 9 Die Einheit von Subjekt und Buchstaben: Charakterologie 16
Das kriminologische Archiv 21 Die moderne Polizei der Herzen 26 Die absoluten Texte und die Annäherung der Herzensschrift 29 Die wahren Zeichensysteme 36 Das alte und das neue Gedächtnis 39 Der autobiographische Text ohne polizeiliche Funktion 43 Wohin geht diese Schrift einer Lektüre? 46

II Marcel Prousts *Suche nach der verlorenen Zeit* – Das Epos von der Unerkennbarkeit der Person 49

Vorspiel 51 Die *Suche nach der verlorenen Zeit* ein autobiographischer Text? 54 Das Ende der neuen Menschenwissenschaften: die alte und neue Lektüre 58 Mortifizieren und Signieren: der Widerruf Pygmalions 66 Die Bedingung der Schrift: Schlaf und Tod 75 Die Schrift und die Lektüre der Schrift 85 Die Universalität des Medialen 93

III Walter Benjamins *Berliner Kindheit um Neunzehnhundert*: Das autobiographische Inkognito 105

Vorspiel am Telephon 107 Rückstände des Verschwundenseins: Aura und Spur 110 Der mediale Wechsel ins akustische Inkognito: Nachhall statt Bilder 119 Die unsinnlichen/unsinnigen Ähnlichkeiten 127 Die Poetik der Räume 134 Das autobiographische Medium 142

IV Jean-Paul Sartre: Inquisition der Wörter 151

Gehorsam ohne Über-Ich 153 Die beiden Triumvirate 156 Die Spaltung von Lesen und Schreiben: Vom Komödianten zum Märtyrer 166 Die erste Reinigung: Vom Märtyrer zum Dichter 173 Die drei Entwürfe: Fatalität, Antipsychologie, Antikriminalistik 179 Die Kino-Wiedergeburt und die Purifikationen des Mediums 184 Das definitive Stadium der Durchsichtigkeit und Reinheit: Herzensschrift der Menschheit 190

V Michel Leiris: Die *Spielregel* des Todes 199

Dem Fleisch entfliehen 201 Das Spiel mit den Regeln 207 Archive des
Lebens 216 Tonarchive 223 Das zerbrechliche Rauschen der Erinne-
rung 230 »Das alles ist doch Literatur. . .« 242

VI Finale 245

VII Anhang 255

Anmerkungen 257 Bibliographie 278